

Deutsche Volkstänze

Heft 19 - Schwäbische Volkstänze - Erster Teil

Gesammelt und herausgegeben von Richard Hinz und Karl Horak

Erscheinen im Bärenreiter-Verlag zu Kassel

Bärenreiter-Ausgabe Nr. 836

Vorwort

Ein seltsamer Schlag sind die Schwaben. Grübler und Denker - haben sie dem deutschen Volke viele bedeutende Männer geschenkt. Aber auch lustig und drollig, ein wenig querköpfig, daß man an ihrer Weisheit zweifeln könnte. Wer hat nicht schon einige Schwabenstreiche erfahren!

Die Schwaben haben sich das deutsche Volkstanzgut nach ihrer Art zurecht getanzt. Ihre Eigenart kommt daher in den Volkstänzen ganz zum Ausdruck, diese sind arteigenstes Gut, das über aller Mode stehend, schon Jahrhunderte überdauert hat und heute noch in vielen Dörfern gepflegt wird.

An dieser Stelle sei auch Frä. Lisedore Häge für ihre Mitarbeit herzlichst gedankt, ebenso den vielen schwäbischen Musikanten, Handwerkern, Bauern und Schäfern, deren bereitwillige Auskünfte das Zustandekommen des Heftes ermöglicht haben.

Im Herbst 1934

Richard Hinz und Karl Horak

M.M. ♩ = 104

Eins, zwei, drei, vier

Ries und Alborland

1. 4. 5. 8.

Ois, zwoi, drai, vier, wann mem Stick dr - hen - tr sin, no gon mr wie - dr fir,
 fünf, sechs, siebe, acht, wann mr zu de Mad - le gon, dann gonn mr bei dr Nacht.

9.

Net a so, net a so, wie's die Mad - le ma - che, wenn's gnue gresse, gsuf - fe han, gan - gas ham un lache.

24.

Net a so, net a so, wie's die Mad - le ma - che, wenn's gnue gressc, gsuffe han, gan - gas ham und ta - che.

Eins, zwei, drei, vier

Ries und Alborland

Paartanz im Kreis.

Aufstellung schräg zueinander und gewöhnliche Fassung. Die Paare blicken in die Tanzrichtung.

- I. T. 1 - 4: 4 stampfende Nachstellschritte vorwärts, mit den äußeren Füßen beginnend. Der Körper, der vorgebeugt ist, wird bei jedem Schritt etwas aufgerichtet, die nach vorn gestreckten Arme leicht nach aufwärts geschwungen.
 T. 5 - 8: 7 Nachstellschritte rückwärts, mit den inneren Füßen beginnen. Der Körper bleibt nach vorne gebeugt.
- II. T. 9 - 24: Schottisch-Rundtanz gegensonnen (links herum). Fassung: Beide Hände werden gefaßt, die rechte Hand liegt hinter der linken Hüfte des Mittänzers.

(Weise überliefert von Kapellmeister Liebhäuser, Lierheim bei Möttingen. Ausführung gezeigt von Herrn Scheufele, Bauer in Weilheim/Teck).

Aufstellung schräg zueinander: Die Tanzenden drehen sich aus der Aufstellung zueinander um eine Achteldrehung in die Tanzrichtung. Die Tanzenden blicken in die Tanzrichtung.

M.M. ♩ = 80

Der Bayrische

Alb und Alborland

1. 2. 3. 4. 8. 9. 16.

Der Bayrische

Alb und Alborland

Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Stirnkreis zueinander, Tänzer innen, gewöhnliche Fassung.

- T. 1: Mit einem Schottischschritt halbe Drehung gegensonnen; auf das 4. Viertel deutlicher Hüpfen des äußeren (Stand-)Beines mit leichtem Anbeugen des anderen.
 T. 2: Gegengleich.
 T. 3 - 4: Zwei ganze Drehungen mit 4 Hopserschritten.
 T. 5 - 8: Wie T. 1 - 4.
 T. 9 - 16: Wie T. 1 - 8.

Die Weise wurde auf einem Birkenrindenblättchen vorgepiffen von Schäfer Kitzler in Weilheim/Teck. Ausführungen gezeigt von Schäfer Kitzler mit Frau.

Hopsersschritt (zwei Zeiten): Aufsetzen des linken Fußes. Hüpfen auf dem linken Fuß mit gleichzeitigem leichtem Anbeugen des rechten Unterschenkels, auch gegengleich (ähnlich dem Hüpfwalzer, der aber drei Zeiten hat).

M.M. ♩ = 80

Jaggeli

Ries

Jag-ge-li, Jag-ge-li, Bi - ra schittle, Bi - ra went net fal - le, 's Jag-ge-li hat si d'Hos ver - ris-se, i hab's hö - re
 knal - le. Jag-geli hi, Jag-gc-li hcr, Jag-gc-li is a Zottl - bär, Jag-geli hi, Jag-ge-li her, Jag-ge-li is a Zottl - bär.

Jaggeli

Ries

Paartanz im Kreis.

Die Rechte des Tänzers umfaßt die linke Hüfte der Tänzerin, ihre linke liegt auf seiner rechten Schulter. Die linke Hand des Tänzers faßt ihre Rechte knapp über dem Ellenbogen, ihre Rechte liegt auf seiner Linken.

- I. T. 1 - 4: Schottisch-Rundtanz mitsonnen (rechts herum).
T. 5 - 8: Schottisch-Rundtanz gegensonnen. Der erste Schritt nach dem Richtungswechsel wird gestampft.
- II. T. 9: Der Tänzer gibt mit seiner Rechten der Tänzerin einen Schwung, so daß sie - mit Trippelschritten - mit einer Wendung gegensonnen an seine linke Seite kommt. Er hat dabei den linken Arm um ihre Hüfte gelegt. Ihre Linke und seine Rechte sind gefaßt und nach vorn gestreckt.
T. 10: Der Tänzer gibt mit seinen Rechten der Tänzerin einen Schwung, daß sie zurück an seine rechte Seite kommt. Fassung wieder wie am Anfang.
T. 11 - 12: Schottisch-Rundtanz mitsonnen (einmalige Umdrehung).
T. 13 - 16: Wie T. 9 - 12.

Weise überliefert vom blinden Adam, Munningen; Ausführungen gezeigt von Emil Strehle, Tischlermeister in Wallerstein.

M.M. ♩ = 168-192

Schweinauer

Ries

a) Das Ringelein

Hab ich ein Ring-ge-lein an mei-nem Fin-ger-lein, Di-ri-di-ri-al-la-la, di-ri-di-ri-ra-la-lom.
 das ist von mei-nem Schatz der mich ver-las-sen hat.

b) Bald fahr i

Bald fahr i, bald fahr i in Ak-ker bald fahr i, bald fahr i ins Heu, und bald
 schlaf i, bald schlaf i beim Schätz-le, bald schlaf i, bald schlaf i al-loi.

c) Beim Streerecha

Beim Strec-re-cha drau, beim Strec-re-cha draus, hab i mein Kittl an Bom na ghengt ond
 beim Stree-re-cha draus, beim Strec-re-cha draus.

1/4 des ungeraden Taktes hat die gleiche Dauer wie ein 1/4 des geraden Taktes.

Schweinauer

Ries

Diese taktwechselnden Tänze werden nach Grundsatz getanzt:

Ungerade Takte Walzerschritte (W), gerade Takte Drehschritte (D), selten Polkaschritte (P).

Um die Einprägungen zu erleichtern, sind über den Noten die entsprechenden Schritte angegeben.

Weisen überliefert von Kapellmeister Liebhäuser, Lierheim bei Möttingen.

M.M. J. 88

Kreuzpolka

Alb und oberes Neckarland

The musical score consists of six staves of music in 2/4 time. The first staff contains measures 1 through 8, with measure numbers 1, 2, 3, 4, 5, and 8 indicated above the notes. The second staff contains measures 9 through 16, with measure number 16 and the word 'Ende' at the end. The third and fourth staves are connected by a brace on the right, with the annotation 'Von Anfang bis Ende, dann Trio' placed between them. The fifth staff is labeled 'Trio' at the beginning. The sixth staff is labeled 'Von Anfang bis Ende' at the end.

Kreuzpolka

Alb und oberes Neckarland

Paartanz im Kreis.

Aufstellung schräg zueinander. Die äußeren Hände sind gefaßt. Das Paar blickt in die Tanzrichtung.

T. 1: Vorgehen mit 2 Gehschritten, mit den äußeren Füßen beginnend.

T. 2: Hüpfschritt mit den äußeren Füßen unter leichtem Vorschwingen der inneren.

T. 3: Halbe Drehung zueinander, Fassung beibehalten: 2 Gehschritte gegen die Tanzrichtung (äußerer Fuß, innerer Fuß).

T. 4: Hüpfschritt mit den äußeren Füßen unter leichtem Vorschwingen der inneren.

T. 5 - 8: Gewöhnliche Fassung, Schottisch-Rundtanz

T. 9 - 16: Wie Takt 1 - 8 und so auch alle folgen 8taktischen Perioden.

Gezeigt von Herrn und Frau Kritzler, Weilheim/Teck.

Aufstellung schräg zueinander: Die Tanzenden drehen sich aus der Aufstellung zueinander um eine Achtdrehung in die Tanzrichtung. Die Tanzenden blicken in die Tanzrichtung.

M.M. ♩ = 60

Krauteintreter

Albrand

Krauteintreter

Albrand

Paartanz im Kreis.

Gewöhnliche Fassung:

- I. T. 1 - 8: Walzer-Rundtanz. Die Teilschritte werden auf den Ballen ausgeführt und dürfen nicht verschliffen werden (getretener Walzer!) Das "Treten" geschieht unter leichtem Hin- und Herwiegen des Oberkörpers. Auf zwei Takte eine ganze Drehung.
- II. (Wiederholung von T. 1 - 8)
Aufstellung im Stirnkreis zueinander, Tänzer innen. Lösung der gewöhnlichen Fassung und rechte Hände werden gefaßt.
T. 1: Seitstellen des äußeren Fußes mit sofortigem Kreuztuptritt (Übertreten) des anderen Fußes.
T. 2: Gegengleich.
T. 3 - 4: Der Tänzer wendet sich in die Tanzrichtung und macht 2 kleine Wechselschritte vorwärts, der zweiten Schritt wird leicht gestampft. Die Tänzerin dreht sich vor ihm unter seinem erhobenen Arm einmal mitsonnen.
T. 5: Gewöhnliche Fassung. Vorgehen mit 2 Gehschritten links, rechts (bzw. rechts, links bei der Tänzerin). Auf das 3. Viertel Hüpfen auf den inneren Füßen mit kräftigem Vorschwingen der äußeren.
T. 6: Wie T. 5.
T. 7 - 8: Walzer-Rundtanz. eine Ganze Drehung mitsonnen. (Die Teilschritte dürfen nicht verschliffen werden! "Treten"!)
- III. (= T. 9 - 16): Wie 2. Teil.
- IV. (= T. 9 - 16): Wie 1. Teil.

Weise und Tanzbewegung mitgeteilt durch Herrn Rauscher, Bauer in Häringen bei Weilheim/Teck.

M.M. ♩ = 96

Rutsch hin, rutsch her

Weilheim/Teck

Rutsch he, rutsch her, rutsch lu - stig nei ens Fea - dra - bett, rutsch he, rutsch her, rutsch lu - stig nei ens Bett. Bett.

Dort-he, dort-he rutsch i net, s'hat so vie - le Flaih em Bett, dot - he, dort - he rutsch i net, s'hat so vie - le Flaih! Flaih!

Rutsch hin, rutsch her

Weilheim/Teck

Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Stirnkreis zueinander, Handfassung überkreuz, rechte Hände oben.

- T. 1: Wechselhupf rechts, das rechte Bein wird vorgestellt. Dazu in den Hüften drehen.
- T. 2: Wechselhupf links.
- T. 3 - 4: Wechselhupf rechts, links, rechts, links.
- T. 5: Wechselhupf rechts.
- T. 6: Wechselhupf links.
- T. 7 - 8: Wechselhupf rechts, links, rechts.

T. 1 - 8: (Wiederholung): Wie T. 1 - 8, aber gegengleich.

T. 9 - 16: Schottisch-Rundtanz links oder rechts, mit gelegentlichen Stampfern des Tänzers.

Weise und Ausführung von Scheufele, Bauer und Stadtmusikus a. D. in Weilheim/Teck.

M.M.J., 84 **Eins, zwei, drei, lustig ist die Schäferei** Alb und Albvorland

I., III. Teil Ende

II., IV. Teil Von Anfang bis Ende

Die Bezeichnungen I., III. und II., IV. Teil beziehen sich nur auf die "2. Art" des Tanzes, wie er in Altheim bei Ulm getanzt wird. (Siehe Tanzbeschreibung.) Dafür gilt hier nicht die Bezeichnung "Ende" und "Vom Anfang bis Ende".

Eins, zwei, drei, lustig ist die Schäferei

Alb und Albvorland

1. Art

Dreiertanz im Kreis.

Der Tänzer steht etwas hinter den beiden sich im Stirnkreis gegenüberstehenden Tänzerinnen. Er faßt mit seiner Linken die Linke der linken Tänzerin, mit seiner Rechten die Rechte der rechten Tänzerin. Die Oberarme sind waagrecht, die Unterarme aufwärts gebogen und bilden ein "Fenster".

T. 1: Der Tänzer geht mit einem Wechselschritt links vor, die Tänzerinnen mit einem Wechselschritt in der Tanzrichtung seitwärts, mit dem äußeren Fuß beginnend.

T. 2: Der Tänzer geht mit einem Wechselschritt rechts zurück, die Tänzerinnen mit einem Wechselschritt seitwärts gegen die Tanzrichtung (innerer Fuß beginnt).

T. 3 - 4: Tänzer tanzt mit 4 Geschrritten vorwärts, das Standbein wippt leicht im Knie, das andere wird dabei leicht gebeugt. Die Tänzerinnen drehen sich mit 4 Hopserschritten zweimal herum, die links gegensonnen, die rechts mitsonnen.

T. 5 - 8: Wie T. 1 - 4.

T. 9 - 16: Wie T. 1 - 8.

Überliefert durch die "Geiga Ricka" in Weilheim/Teck.

2. Art

Dreiertanz im Kreis.

Aufstellung nebeneinander, die inneren Hände sind gefaßt.

I. T. 1 - 8: 8 Wechselschritte vorwärts, links beginnend.

Wiederholung: 8 Wechselschritte rückwärts.

II. T. 9 - 16: Die Tänzerinnen drehen sich mit 8 Hopserschritten unter den erhobenen Armen des Tänzers, die links gegensonnen, die rechts mitsonnen. Wiederholung ebenso.

III. Wie I.

IV. T. 9 - 12: Die rechte Tänzerin geht mit Wechselschritten unter den erhobenen Armen des Tänzers und der linken Tänzerin rücklings durch. Der Tänzer folgt ihr mit einer Drehung um die eigene Achse.

T. 13 - 16: Die linke Tänzerin dasselbe gegengleich. Wiederholung ebenso.

Vorgetanzt von "langen Schmied" in Altheim bei Ulm.

M.M.J. 108

Der Ziegler auf der Hütte

Albvorland

Musical score for 'Der Ziegler auf der Hütte' in 2/4 time, key of G major. The score consists of two staves. The first staff is the melody with lyrics: 'Dr Zieg-ler uf dr Hit-te mit sci-ner boi-te Hau, ond wenn 'r nem-me schaf-fe mög, no leit 'r zuo dr Frau. Frau.' The second staff is the accompaniment. The score is marked with measures 1 through 16, with first and second endings at the end.

Der Ziegler auf der Hütte

Albvorland

Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Stirnkreis zueinander, Tänzer innen, ohne Fassung.

T. 1: 1. Viertel: Tänzer und Tänzerin klatschen mit den Händen auf die eigenen Oberschenkel

3. Viertel: Mit beiden Händen auf die Brust klatschen

T. 2: 1. und 3. Viertel: Zweimal mit beiden Händen in die Hände des Gegenübers klatschen.

T. 3: Wie T. 1.

T. 4: Einmal mit beiden Händen in die Hände des Gegenüber klatschen.

T. 5: Wie T. 1.

T. 6 - 8: Auf jedes Viertel (5 mal) mit beiden Händen gegeneinander klatschen.

T. 9 - 16: Gewöhnliche Fassung, Schottisch-Rundtanz.

Weise und Tanzbewegung überliefert von Schäfer Kritzler mit Frau in Weilheim/Teck.

M.M. $\text{♩} = 53$

Hausschlüsselwalzer

Albvorland und Alb

Musical score for 'Hausschlüsselwalzer' in 3/4 time, key of G major. The score consists of four staves. The first two staves are the melody with lyrics: 'Jetzt fällt mer halt wie - der mei Haus - schlis - sel ei, Haus - schlis - sel ei, Haus - schlis - sel ei, i han en ver - lo - re, jetzt ka i net nei, ka i net, ka i net nei.' The last two staves are the accompaniment. The score is marked with measures 1 through 16, with first and second endings at the end.

Von Anfang bis Ende

Hausschlüsselwalzer

Alb und Albvorland

Tanzspiel

In der Mitte ein überzähliger Tänzer mit einem großen Hausschlüssel in der Hand.

Die Paare tanzen Walzer-Rundtanz. Der übrige Tänzer, der in der Mitte in humorvoller Weise mit seinem Schlüssel tanzt und dazu das Verslein singt, wirft plötzlich den Schlüssel vor ein tanzendes Paar. Daraufhin muß der Tänzer seine Tänzerin dem überzähligen Tänzer abgeben und mit dem Schlüssel in die Kreismitte treten. Er hat nun die Schlüsselgewalt und wählt sich auf gleiche Weise eine andere Tänzerin usw.

Weise überliefert von Bernhard Unföld, Bauer in Altheim bei Ulm. Als Tanzspiel gezeigt von Korbmacher Addinger in Holzmaden/Teck.

Die Tanzbeschreibung stützt sich auf den Tanzschlüssel, der dem 1. und 7. Heft beigegeben ist. An Stelle der Ausdrücke "links" und "rechts", durch welche die Bewegungsrichtung nicht immer eindeutig bestimmt ist, wurde nach dem Vorbild schwedischer Tanzsammlungen "mitsonnen" (mit der Sonne, dem Uhrzeiger) und "gegensonnen" (gegen die Sonne, den Uhrzeiger) eingeführt.